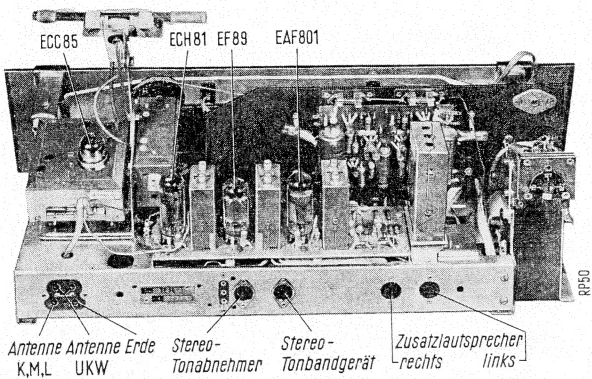
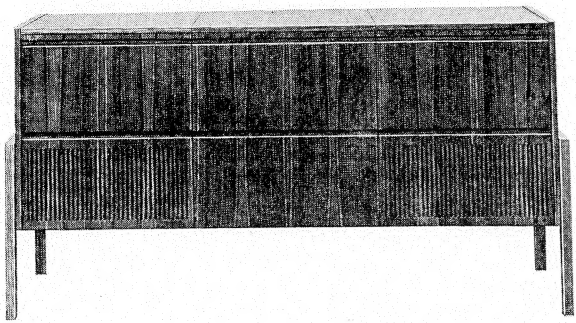


»SIEMENS-KONZERTMEISTER 50« RP 50 STEREO

Technische Angaben · Wickeldaten · Schaltbild
Abgleichanleitung · Meß- und Bauelemente - Lageplan
Seilführungen



5 Röhren, 14 Transistoren, 5 Dioden, 2 Selengleichrichter
(im Stereo-Decoder zusätzlich 3 Transistoren + 8 Dioden)

	ECC 85	Gr 6 OA 91	Gr 2 BA 102	ECH 81	EF 89	EAF 801	Gr 3/Gr 4 2x AA 113	EMM 803	Gr 1 B 250 C 100 td	Gr 5 B 30 C 2500
AM	—	—	—	O + M	1. ZF	2. ZF Dem.	—	Abstimm- anzeige und Stereo- anzeige	Netzgleichrichter	Gleichrichter für Transistorteil
FM	HF O + M	Übersteu- erungs- schutz	Nachst.- Diode	1. ZF	2. ZF	3. ZF	Ratio- Detektor			

linker NF-Kanal	T 1 AC 126 oder AC 151r	T 2 AC 126 oder AC 151r	T 3 AF 138	T 4 AC 127	T 5 AC 132	T 6/T 7 2x AD 130 od. 2x AD 131 od. 2x AD 150	Gr 7 BZY 83 D 12
rechter NF-Kanal	T 8 AC 126 oder AC 151r	T 9 AC 126 oder AC 151r	T 10 AF 138	T 11 AC 127	T 12 AC 132	T 13/T 14 2x AD 130 od. 2x AD 131 od. 2x AD 150	
	Impedanz- wandler	NF-Vor- verstärker	Treiber- stufe	Phasenumkehrstufe		Gegentakt- Endstufe	Stabili- sierung

Kreise: 8 AM-, 12 FM-Kreise

AM: 1 Vor-, 1 Oszillator-, 6 ZF-Kreise (+1 ZF-Sperrkreis)
FM: 1 Eingangsbandfilter, 1 Zwischen-, 1 Oszillator-, 8 ZF-Kreise

4 Wellenbereiche

UKW: 87,5 MHz — 104 MHz = 3,43 m — 2,82 m
Kurz: 5,88 MHz — 18,5 MHz = 51 m — 16,2 m
Mittel: 513 kHz — 1630 kHz = 585 m — 184 m
Lang: 145 kHz — 350 kHz = 2069 m — 857 m

Gehäuse

RP 50 01: Afrikanisch Birnbaum dunkel hochglanz
mit Stereo-Decoder
RP 50 11: Afrikanisch Birnbaum dunkel hochglanz
ohne Stereo-Decoder
RP 50 02: Nußbaum natur seidenglanz
mit Stereo-Decoder
RP 50 12: Nußbaum natur seidenglanz
ohne Stereo-Decoder
RP 50 03: Teak natur geölt
mit Stereo-Decoder
RP 50 13: Teak natur geölt
ohne Stereo-Decoder
Größe: 154 cm x 74 cm x 42 cm (Fußhöhe 23 cm)
Gewicht: etwa 67 kg (Gerät vollständig mit Karton)

Lautsprecher

2 Ovallautsprecher perm.-dyn. 18 cm x 29 cm
2 Ovallautsprecher perm.-dyn. 7 cm x 13 cm

Bedienung

- 11 Drucktasten
1. AUT. = UKW-Abstimmautomatik
 2. FA = Ferrit-Antenne
 3. U = UKW-Bereich
 4. K = Kurzwellenbereich
 5. M = Mittelwellenbereich
 6. L = Langwellenbereich
 7. TA = Stereo-Tonabnehmer
 8. TB = Stereo-Tonbandgerät
 9. AUS = Netzschalter
 10. ST = Stereophonie
 11. SP = Sprache/Musik

Bedienungsknöpfe

1. Lautstärkereglern kombiniert mit Bandbreitenschalter (AM)
2. Stereo-Balanceregler
3. Tiefenregler
4. Höhenregler
5. Ferrit-Richtantenne
6. Abstimmung (AM und FM getrennt)
Einknopf durch Kupplungsautomat (Schwungrad)

Allgemeines

AM-ZF-Abgleich (460 kHz)

Lage der Abgleichpunkte
für den AM-ZF-Abgleich
und den FM-ZF-Abgleich

FM-ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Vor dem Abgleich sind erst alle Funktionsstörungen zu beseitigen, bis eindeutig feststeht, daß ein Neu-Abgleich erforderlich ist.

Für die Durchführung der Abgleich-Arbeiten wird benötigt:

1 Meßsender AM/FM

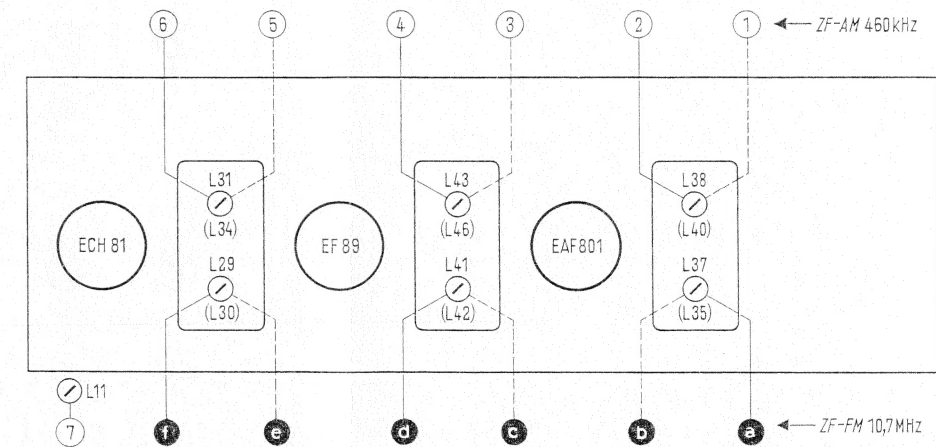
1 Oszillograph

Ohne Oszillograph ist ein Abgleich auch mit einem Output-Meter auf NF-Maximum möglich, jedoch ist dann die Bandbreite nicht kontrollierbar.

Taste MW drücken, Drehkondensator herausdrehen. Bei Abgleich mit Oszillograph Lautstärke-regler auf Null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Meßsenders an den Stator des Vorkreis-drehkondensators (C 42), Oszillograph an den Meßpunkt **A/S** anschließen. Das ZF-Signal 460 kHz möglichst kleinhalten. Die AM-ZF-Kreise sind in der Reihen-folge ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ auf Maximum abzugleichen. Die ZF-Durchlaßkurvenbreite liegt bei etwa 4,5 kHz auf 50% Kurvenhöhe.

Bei stärkerer Verstimmung empfiehlt sich eine mehrmalige Wiederholung des Abgleichs in der angegebenen Reihenfolge. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises ⑦ ist der Meßsender über eine künstliche Antenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an die Antennenbuchse anzuschließen.

ZF-Filter 3	L 40 L 38	① Diodenseite ② Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 2	L 46 L 43	③ Gitterseite ④ Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 34 L 31	⑤ Gitterseite ⑥ Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Sperrkreis	L 11	⑦ Antenneneingang	Minimum



UK-Taste drücken, Drehkondensator ganz herausdrehen. Beim Abgleich mit Oszillograph Laut-stärkereglern auf Null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Meßsenders über eine Auf-blaskappe an Röhre ECC 85 ankoppeln, Oszillograph an Meßpunkt **F** anschließen. Die FM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge **c d e f g h** auf Maximum 10,7 MHz abzugleichen. Stellt sich eine stärkere Verstimmung heraus, so ist der Abgleich in der angegebenen Reihen-folge mehrmals zu wiederholen. Die ZF-Durchlaßkurvenbreite liegt bei etwa 180 kHz auf 50% Kurvenhöhe.

Zum Abgleich des Ratio-Detektors wird der Oszillograph an Meßpunkt **A/S** angeschlossen. Mit **f** auf maximale Kurvenhöhe und mit **a** auf beste Symmetrie der S-Kurve abgleichen.

Ratio-Filter	L 37 L 35	a Diodenseite b Anodenseite	Nullldurchgang Maximum
ZF-Filter 3	L 42 L 41	c Gitterseite d Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 2	L 30 L 29	e Gitterseite f Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 8 L 7	g Gitterseite h Anodenseite	Maximum Maximum

Die Lage der Abgleichpositionen **g** und **h** und die Lage der Meßpunkte ist auf der neben-stehenden Seite unter HF-Abgleich FM abgebildet.

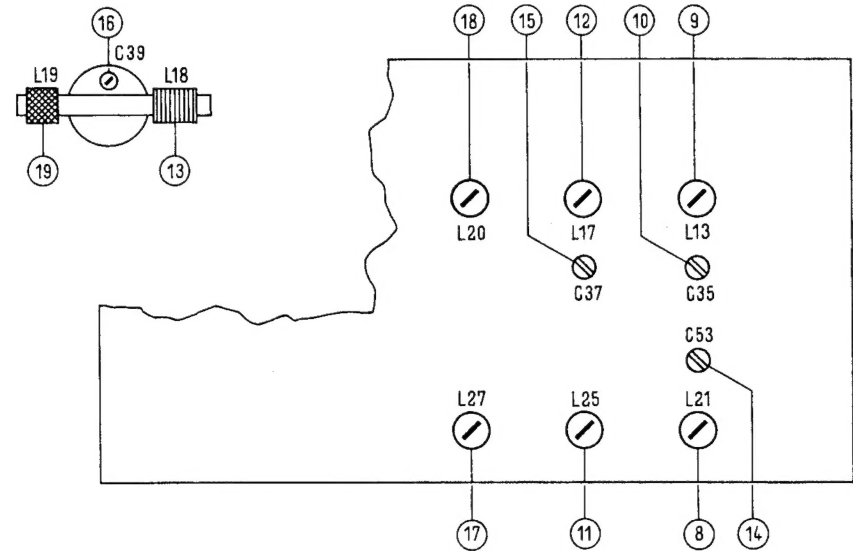
HF-Abgleich AM
(Kurz-, Mittel-, Langwelle)

Vor Beginn des Abgleichs der Vor- und Oszillatorkreise sind die Bündigkeit und die Zeigerstellung zu kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Skalenzeiger mit den Bündigkeitsmarken am rechten Skalenende übereinstimmen. Zum Abgleich ist der Zeiger auf die jeweils in Betracht kommende Abgleichmarke der Skala einzustellen. Am zweckmäßigsten erfolgt der Abgleich in der Reihenfolge K, M, L, wobei in jedem Bereich auf der L-Seite begonnen wird. Bei einer stärkeren Verstimmung den Abgleich in der angegebenen Reihenfolge (L-Seite — C-Seite) mehrmals wiederholen und stets mit C-Abgleich enden.

Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
Kurz	Osz.-Kreis	⑧ L 21 7 MHz	⑩ C 35 16,5 MHz
	Vorkreis	⑨ L 13 7 MHz	
Mittel	Osz.-Kreis	⑪ L 25 580 kHz	⑭ C 53 1510 kHz
	Vorkreis	⑫ L 17 580 kHz	⑮ C 37 1510 kHz
	Vorkreis FA*	⑬ L 18 580 kHz	⑯ C 39 1510 kHz
Lang	Osz.-Kreis	⑰ L 27 160 kHz	—
	Vorkreis	⑱ L 20 160 kHz	—
	Vorkreis FA*	⑲ L 19 160 kHz	—

* Ferrit-Antenne M und L nur bei Taste FA eingeschaltet wirksam.

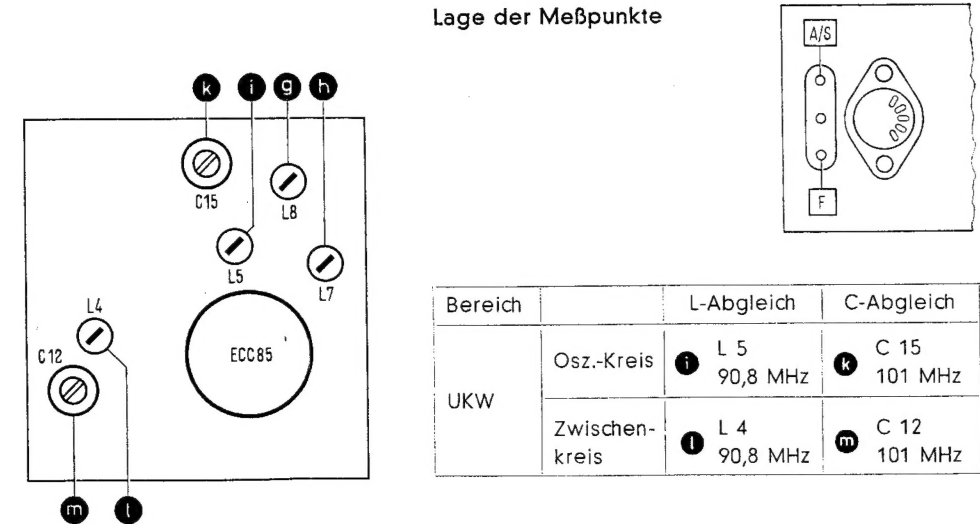
Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich AM



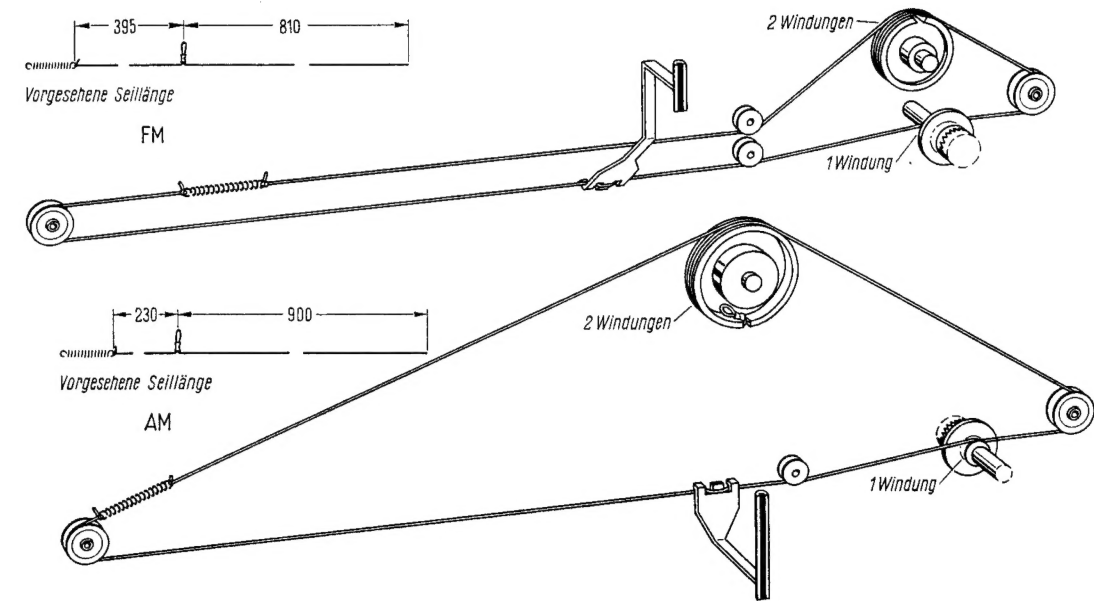
HF-Abgleich FM (UKW)

Zum Oszillator-Abgleich Zeiger auf die jeweilige UKW-Abgleichmarke der Skala einstellen und den Abgleich durch Abstimmen der Oszillatordspule **i** auf 90,8 MHz und des Oszillator-Trimmers **k** auf 101 MHz vornehmen. Der UKW-Zwischenkreis wird mit **l** bei 90,8 MHz und mit **m** bei 101 MHz auf Maximum abgeglichen.

Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich FM

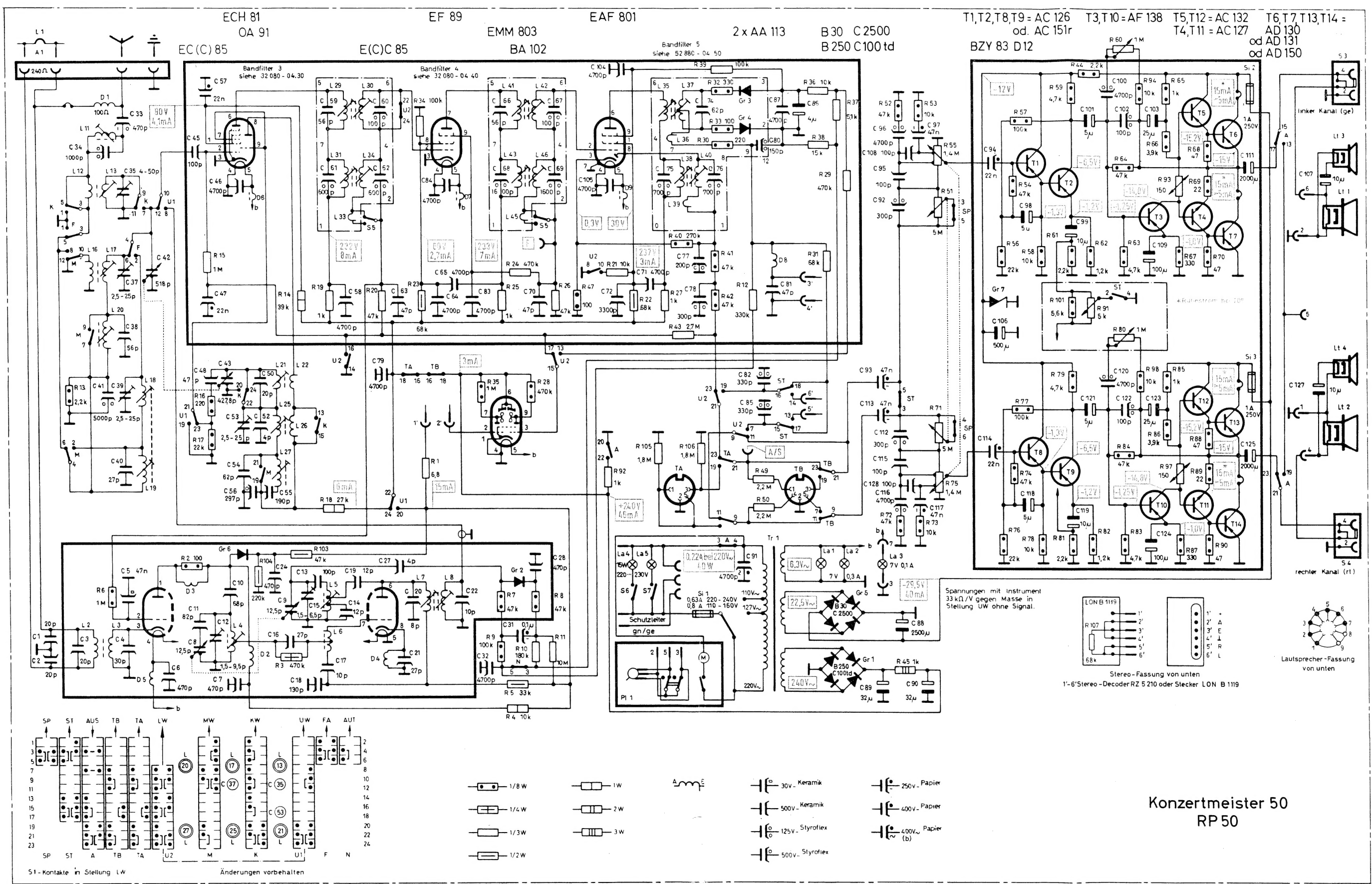


Seilführungen



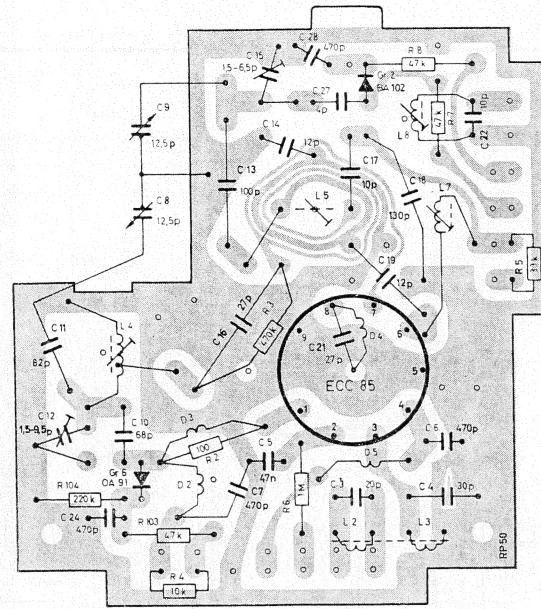
SIEMENS-ELECTROGERÄTE AKTIENGESELLSCHAFT

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und
Mittlung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich
zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar
und verpflichten zu Schadenersatz (Urteil, UWG, BGB).
Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder
GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten

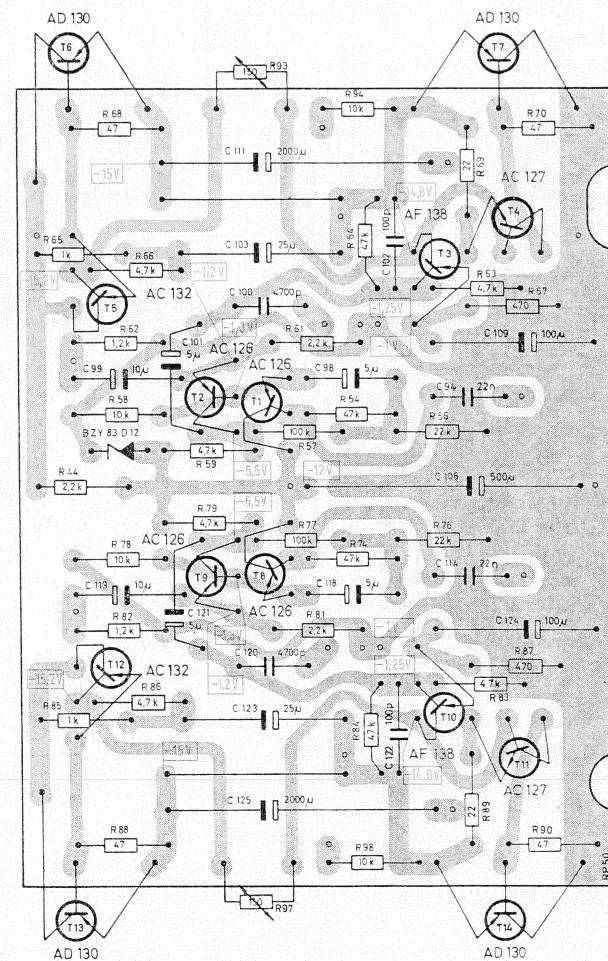


Konzertmeister 50
RP 50

Leiterplatte UKW-Teil



Leiterplatte NF-Teil



Netztrafo Bv: 52882-10,01

Winding	Primary Voltage (V)	Primary Turns	Secondary Voltage (V)	Secondary Turns	Winding Count
I	220	880	240	0	0,16 mm ϕ
II	220	505	127	435	0,32 mm ϕ
III	220	1100	110	0	0,45 mm ϕ
IV	220	90	22,5	0	0,7 mm ϕ
V	220	28	6,3	0	0,8 mm ϕ

 $2 \times 7 \text{ V} / 0,3 \text{ A}$